

[12511.] Für ein lebhaftes Musikalien-Geschäft in Prag wird zu baldigem Antritt ein jüngerer Gehilfe gesucht, der die nöthigen Kenntnisse besitzt und besonders im Verkehr mit dem Publicum bewandert ist. Gehalt 500 fl. Offerten mit Photographie und Zeugnissen mit E. # 20, bezeichnet befördert Herr Robert Frieze in Leipzig.

[12512.] Für eine Sortiments- und Antiquariats-Handlung wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der selbständig arbeitet und im Katalogisiren geübt ist. Kenntniß der polnisch. Sprache erwünscht, doch nicht Bedingung. Gefällige Offerten mit P. L. # 6, bezeichnet befördert Herr Robert Frieze in Leipzig.

[12513.] In einer deutschen Stadt Böhmens wird möglichst bald ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der selbständig zu arbeiten gelernt hat. Angenehme Stellung und gutes Salär wird geboten. Offerten mit Zeugnissen und Photographie und mit Chiffre W. E. # 26, versehen befördert Herr Robert Frieze in Leipzig.

[12514.] Für eine Buch- und Papierhandlung einer Hafenstadt Norddeutschlands wird zu sofortigem Antritte ein junger, intelligenter Mann als Gehilfe gesucht, der gute Zeugnisse einer tüchtigen Lehre beibringen kann. Offerten mit F. J. # 50, bezeichnet befördert Herr Robert Frieze in Leipzig.

[12515.] Ein im Sortimente erfahrener, in Nova-Verbindung und Edlvortage-Geschäft geübter militärfreier Buchhandlungs-Gehilfe wird für eine ausländische Buch- und Musikalienhandlung zur selbständigen Leitung dieser Branchen gesucht.

Französische, womöglich auch polnische Sprachkenntniß ist erforderlich, und nur solche Reflectenten wollen sich melden, welchen an einer dauerhaften Stellung gelegen ist.

Offerten sub F. Nr. 100., mit Beifügung von Zeugnissen und Photographie, beliebe man an die Buchhandlung des Herrn R. F. Köhler in Leipzig zu richten, welcher auch genauere Auskunft zu geben im Stande ist.

[12516.] Für eine Verlagsbuchhandlung wird ein gut empfohlener Gehilfe zur Führung der Buchhändlerstrazzen gesucht, welcher eine schöne Handschrift besitzen und ein gewandter, pünktlicher Arbeiter sein muß. Es wollen sich jedoch nur solche Verrren melden, denen an einer Stellung von längerer Dauer gelegen ist, wogegen dem Betreffenden aber freundlichstes Entgegenkommen zugesichert wird. Gehalt 400 bis 500 Thlr. Offerten unter Chiffre A. Z. # 10, befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[12517.] Zur ziemlich selbständigen Führung und Leitung eines Geschäfts in einem sehr besuchten rbein. Badeorte wird zum baldigen Antritt ein streng solider Gehilfe gesucht. Gef. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse werden unter Chiffre K. E. durch Herrn L. A. Kitter in Leipzig erbeten.

[12518.] Ich suche zum baldigen Eintritt einen jüngeren Gehilfen, der selbständig zu arbeiten versteht.

Graudenz.

J. Gachel.

[12519.] Zu baldigem Eintritte suche ich einen gewandten, sicher arbeitenden und womöglich mit bayerischem Sortiment vertrauten Gehilfen.

Offerten, welche sich auf kurze Servirzeit berufen, bitte zu unterlassen.

Ansbach, April 1871.

Fr. Seybold.

[12520.] Für ein Sortiment einer großen Stadt Norddeutschlands wird zum sofortigen Eintritt ein Gehilfe gesucht, welcher neben Sprach- und tüchtigen Sortimentkenntnissen die Eigenschaft eines gewandten Verkäufers besitzt. Diejenigen Bewerber, welche mit hinreichenden Mitteln versehen sind, um das Geschäft nach etwa Jahresablauf käuflich übernehmen zu können, erhalten den Vorzug. Offerten unter H. R. W. sind der Exped. d. Bl. einzusenden.

[12521.] In eine Buchhandlung der Schweiz wird auf 1. Juli ein jüngerer, tüchtiger Gehilfe gesucht. Sprachkenntnisse sind absolut nothwendig. Salär 300 Thlr. pr. Jahr. — Anmeldungen sub T. R. durch die Exped. d. Bl.

[12522.] Für eine süddeutsche Sortimentshandlung wird ein erfahrener Gehilfe gesucht. Selbständiges Arbeiten, sodas er event. den Prinzipal vertreten kann, ist eine Hauptbedingung. Offerten sub G. L. 17, an die Exped. d. Bl.

[12523.] Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann unter günstigen Bedingungen bei mir als Lehrling eintreten. Constanz, im April 1871.

W. Med.

Gesuchte Stellen.

[12524.] Ein militärfreier junger Mann, der eine gute Gymnasialbildung genossen und mehrere Stellen durchaus selbständig bekleidet hat, sucht gestützt auf die besten Zeugnisse und Referenzen zum 1. Juli, nöthigenfalls 1. Juni, eine Geschäftsführer-, resp. 1. Gehilfenstelle. Gef. Offerten sub B. 20, sowie Näheres durch Herrn Ernst Fleischer in Leipzig.

[12525.] Ein befähigter Antiquar sucht eine Stellung in einer Bibliothek. Auch würde derselbe das Ordnen und Katalogisiren größerer Bücher-Lager übernehmen. Gefällige Offerten durch Herrn H. Wollmann in Görlitz.

[12526.] Ein junger Mann mit tüchtiger Gymnasialbildung (Zeugniß der Reise für Prima), der bereits über 1¼ Jahr als Gehilfe conditionirt, sucht anderweitig Placement. Gef. Offerten werden sub H. Th. M. durch Herrn Ernst Heitmann in Leipzig erbeten.

[12527.] Ein gebildeter junger Mann, der besondere Neigung zum Musikaliengeschäft hat, sucht in einem solchen eine Stelle als Volontär, wo ihm Gelegenheit gegeben wird, gründliche Kenntnisse zu erwerben und mit allen vorkommenden Arbeiten, hauptsächlich im Sortiment, vertraut zu werden.

Der Eintritt wäre zum 1. October erwünscht, könnte aber nöthigenfalls auch früher erfolgen.

Ich bin zu weiteren Mittheilungen gern bereit und sehe gef. Offerten entgegen.

Leipzig, den 24. April 1871.

Carl Knobloch.

Bermischte Anzeigen.

Bücher-Auction in Upsala (Schweden).

[12528.]

Soeben erschien der II. Theil des Kataloges der Bibliothek des schwedischen Erzbischofs

Dr. **Heinr. Reuterdaahl.**

Aufträge wolle man an Herrn P. Hanselli in Upsala richten, Kataloge durch Herrn T. O. Weigel in Leipzig beziehen.

Lund, April 1871.

C. W. K. Gloorup.

H. G. Gutekunst's Kunst-Auction in Stuttgart Nr. VI.

[12529.]

Am 22. Mai und folgende Tage findet statt die Versteigerung der berühmten Kupferstich-Sammlung (über 4000 Nummern) des verstorbenen Hrn. Senators Bernhard Keller zu Schaffhausen.

Kataloge sind zu dem Preise von je 10 N \mathcal{R} für die gewöhnliche, und je 20 N \mathcal{R} für die Extra-Ausgabe auf großem Papier entweder direct von dem Unterzeichneten, oder durch Hrn. C. G. Boerner in Leipzig zu beziehen.

H. G. Gutekunst,

Kunsthandlung in Stuttgart.

[12530.] Für manche Handlung ein neuer, sehr lucrativer Artikel, und für die, welche sich bereits mit dem Vertriebe derartiger Sachen befaßten, billigere Preise bei bester Qualität! — Ansichten zc. Ihres Wohnortes, Ihrer Umgegend und überhaupt alle Bilder, welche Sie nach specieller Vorlage angefertigt haben wollen, liefere ich Ihnen hinfert in Visitenkarten- und auf Wunsch auch in andern Formaten in vorzüglichen photogr. Copien. Dabei berechne ich Ihnen solch billige Preise, daß Sie nicht nur jeder Concurrenz erfolgreich begegnen können, sondern außerdem einen hohen Gewinn erzielen werden. Für die Anfertigung der ersten Platte notire ich den Selbstkostenpreis und bleibt dann diese Platte nur für den resp. Auftraggeber reservirt, so daß jederzeit Copien angefertigt werden können. Als einmalige Vorlage genügt jedes Bild, das aber, sollen die Copien besonders scharf sein, nicht allzu klein sein darf.

Gibt es wohl auch keine Stadt, in denen es dem betr. Buch- oder Kunsthändler nicht möglich wäre, wenigstens eine Minimal-Anfertigung von 100 Stück Visites (deren Kosten beim Verkauf von 30 Stück meist gedeckt sind!) zu beordern, so wird sich meine Offerte noch besonders acceptabel erweisen für Handlungen, welche in schönen und besuchten Gegenden oder in deren Nähe gelegen sind und also die Gelegenheit zu größerem Absatz haben.

Indem ich diesen Zweig meines photogr. Verlagsgeschäftes, den ich ganz besonders pouffiren werde, dem geneigten Wohlwollen meiner Herren Collegen bestens empfehle, bitte ich, sich wegen der Bezugsbedingungen mit mir in Correspondenz setzen zu wollen und zeichne

hochachtend

H. F. Großmann,

photogr. Kunstverlag in Weissensee (Thüringen).